

An das Tit. Verwaltungskomitee der Gemeinschaftsbahnen der Schweizerischen Centralbahn- und der Schweizerischen Nordostbahn-Gesellschaft

Objektyp: **Chapter**

Zeitschrift: **Geschäftsbericht der Direktion und Bericht des Verwaltungsrates
der Schweizerischen Nordostbahngesellschaft**

Band (Jahr): **33 (1885)**

PDF erstellt am: **16.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

An das Tit. Verwaltungskomite der Gemeinschaftsbahnen der Schweizerischen Centralbahn-
und der Schweizerischen Nordostbahn-Gesellschaft.



Tit.!

Wir beehren uns, Ihnen mitfolgend die sechszehnte, das Jahr 1885 umfassende Rechnung über den Betrieb und Bau der Bötzberrgbahn vorzulegen und Ihnen gleichzeitig einen Bericht über unsere diesfällige Geschäftsführung zu erstatten.

Übersicht der ausgeführten Bahnzüge.

Die im Berichtsjahr auf der Linie Brugg-Pratteln-Basel ausgeführten Bahnzüge haben im Ganzen 430,043 Kilometer (1884: 430,012) zurückgelegt. Davon fallen auf:

	1884	1885
	Kilometer.	Kilometer.
a) Fahrplanmässige Züge:		
1. Schnell- und Personenzüge	209,461	211,700
2. Gemischte Züge	83,785	84,650
3. Güterzüge ohne Personen	83,785	84,680
	377,031	381,030
b) Ergänzungs- und Extrazüge	52,981	49,013
Total	430,012	430,043

Einnahmen und Statistik des Verkehrs.

I. Einnahmen.

1884 (58 Kilometer)				1885 (58 Kilometer)			Mehreinnahme		Mindereinnahme	
Fr.	Cts.	Prozente		Fr.	Cts.	Prozente	gegenüber 1884.			
				Fr.	Cts.	Prozente	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
615,355	54	27.42	I. Ertrag des Personentransportes	645,709	11	27.74	30,353	57	—	—
			II. Ertrag des Gepäck-, Thier- und Gütertransportes:							
58,255	77	2.60	1. Vom Gepäck	61,399	67	2.64	3,143	90	—	—
32,686	92	1.46	2. Von Thieren	95,122	18	4.09	62,435	26	—	—
1,529,723	31	68.16	3. Von Gütern	1,511,768	04	64.96	—	—	17,955	27
1,620,666	—	72.22		1,668,289	89	71.69	47,623	89	—	—
2,236,021	54	99.64		2,313,999	—	99.43	77,977	46	—	—
8,209	15	0.36	III. Verschiedene Einnahmen . . .	13,355	36	0.57	5,146	21	—	—
2,244,230	69	100	. . . Total der Einnahmen	2,327,354	36	100	83,123	67	—	—

Die Mehreinnahme aus dem Personenverkehr im Jahre 1885 rührt ausschliesslich vom Anwachsen des Verkehrs in der I. und II. Klasse her. Diese beiden Klassen, welche nur von 26,84 0/0 der Passagiere benutzt wurden, haben 53,34 0/0 der Einnahmen geliefert. Es ist das ein Verhältniss, das sich bei wenig andern schweizerischen Bahnunternehmungen findet und lässt sich, abgesehen von der Verschiedenheit der Taxen, leicht dadurch erklären, dass die Mehrzahl der Passagiere I. und II. Klasse die Bahn in der ganzen Länge befahren.

Der Viehtransport hat abermals eine bedeutende Steigerung erfahren, die, wie im Vorjahre, fast ausschliesslich vom Kleinviehtransport aus Oesterreich-Ungarn nach Frankreich herrührt.

Im Güterverkehr hat ein kleiner Rückgang der Transportquantitäten (insbesondere der Rohmaterialien) und Einnahmen stattgefunden; ausserdem fanden, wie aus Tabelle 6 ersichtlich ist, nicht unerhebliche, sich aber gegenseitig ziemlich ausgleichende Mutationen in den einzelnen Verkehren statt. Zum ersten Male erscheint auch der Arlbergverkehr (in Tabelle 6) als besonderer Verkehr; aus den betreffenden Ziffern kann aber nicht geschlossen werden, dass dieser Verkehr sich auf diese geringen Quantitäten beschränkt habe. Zu demselben gehört naturgemäss auch der Umkartirungsverkehr in Buchs und ein Theil desjenigen in Romanshorn, der sich in fraglicher Tabelle rechnerisch als Verkehr mit den Vereinigten Schweizerbahnen beziehungsweise mit der Nordostbahn darstellt.

2. Verkehr und Einnahmen nach den einzelnen Rechnungsrubriken.

	Transportquantitäten				Einnahmen					
	1884		1885		1884			1885		
	Personen	Prozente	Personen	Prozente	Fr.	Cts.	Prozente	Fr.	Cts.	Prozente
I. Personentransport.										
a. Zur gewöhnlichen Fahrtaxe:										
Einfache Fahrt . . . I. Klasse . . .	7,704	2.24	9,390	2.66	46,908	31	7.62	58,401	87	9.05
„ „ . . . II. „ . . .	42,171	12.25	44,020	12.48	167,838	46	27.27	176,460	98	27.33
„ „ . . . III. „ . . .	89,884	26.12	87,721	24.87	155,667	49	25.30	150,578	58	23.32
b. Zu ermässigten Fahrtaxen:										
Mit Güterzügen . . . II. „ . . .	231	0.07	208	0.06	230	31	0.04	210	66	0.03
„ „ . . . III. „ . . .	7,550	2.19	7,033	2.00	5,349	60	0.87	4,808	83	0.75
Hin- und Rückfahrt . . . I. „ . . .	1,138	0.33	1,394	0.40	5,445	86	0.88	6,670	83	1.03
„ „ „ . . . II. „ . . .	26,394	7.67	28,110	7.97	60,833	09	9.89	65,299	96	10.11
„ „ „ . . . III. „ . . .	134,136	38.98	140,802	39.92	125,412	52	20.38	125,600	77	19.45
Abonnementsbillete . . . II. „ . . .	1,740	0.51	2,304	0.65	1,189	—	0.19	1,279	85	0.20
„ „ . . . III. „ . . .	11,058	3.21	8,514	2.41	3,314	—	0.54	2,654	75	0.41
Militär- u. Polizeitransporte III. „ . . .	1,941	0.56	1,759	0.50	1,733	43	0.28	1,603	40	0.25
Gesellschafts-, Schul- und Lustfahrten . . . I. „ . . .	947	0.28	1,915	0.54	4,673	81	0.76	9,611	37	1.49
„ „ . . . II. „ . . .	5,090	1.48	7,315	2.07	15,489	13	2.52	26,488	76	4.10
„ „ . . . III. „ . . .	14,162	4.11	12,237	3.47	21,270	53	3.46	16,038	50	2.48
Total	344,146	100	352,722	100	615,355	54	100	645,709	11	100
Rekapitulation nach Klassen:										
I. Klasse	9,789	2.84	12,699	3.60	57,027	98	9.27	74,684	07	11.57
II. „	75,626	21.98	81,957	23.24	245,579	99	39.91	269,740	21	41.77
III. „	258,731	75.18	258,066	73.16	312,747	57	50.82	301,284	83	46.66
Total	344,146	100	352,722	100	615,355	54	100	645,709	11	100
II. Gepäcktransport										
	2,440	.	2,584	.	58,255	77	.	61,399	67	.
III. Viehtransport.										
Klasse I	439	0.31	606	0.13	32,686	92	.	95,122	18	.
„ II	4,242	2.97	6,448	1.42						
„ III	3,566	2.49	3,206	0.71						
„ IV	134,733	94.23	444,126	97.74						
Total	142,980	100	454,386	100	32,686	92	.	95,122	18	.
IV. Gütertransport.										
Eilgut	8,039	2.07	8,564	2.28	1,507,792	55	98.57	1,488,700	97	98.47
Stückgutklasse I	26,410	6.81	26,175	6.96						
„ II	17,320	4.46	17,074	4.54						
Wagenladungsklasse A	18,398	4.74	19,082	5.07						
„ B	12,820	3.31	13,513	3.59						
Spezial-Tarif Ia	8,019	2.07	7,431	1.97						
„ Ib	59,737	15.39	64,683	17.19						
„ IIa	2,889	0.74	3,617	0.96						
„ IIb	21,370	5.51	19,878	5.28						
„ IIIa	2,985	0.77	3,694	0.98						
„ IIIb	210,017	54.13	192,604	51.18						
Lokalspesen (Waag-, Lad-, Lager-, Zu- und Abfuhrgebühren, Nachnahmeprovision etc.) . . . . .	.	.	.	.	21,930	76	1.43	23,067	07	1.53
Total	388,004	100	376,315	100	1,529,723	31	100	1,511,768	04	100
V. Verschiedene Einnahmen										
	.	.	.	.	8,209	15	.	13,355	36	.
Gesammttotal	.	.	.	.	2,244,230	69	.	2,327,354	36	.

3. Durchschnittsergebnisse.

Bahnlänge: 58 Kilometer.		1884	1885
Personentransport.			
Einnahmebetreffniss per Bahnkilometer	Franken	10,609.58	11,132.91
„ „ Reisenden	„	1.79	1.83
„ „ „ und Bahnkilometer	Centimes	5.45	5.54
Zahl der Personenkilometer		11,285,067	11,664,367
Jeder Reisende hat befahren im Durchschnitt aller Klassen	Kilometer	32.79	33.07
Auf die ganze Bahnlänge bezogen kommen im Total	Reisende	194,570	201,110
Auf jeden Bahnkilometer kommen	„	5,935	6,081
„ „ Personen-Wagenachsenkilometer kommen	„	6.14	5.62
Gepäcktransport.			
Einnahmebetreffniss per Bahnkilometer	Franken	1,004.41	1,058.61
„ „ Tonne	„	23.88	23.76
„ „ Tonnenkilometer	Centimes	51.99	51.55
„ „ Reisenden	„	16.93	17.41
Zahl der Tonnenkilometer		112,057	119,097
Jede Tonne hat befahren	Kilometer	45.96	46.09
Auf die ganze Bahnlänge bezogen, kommen	Tonnen	1,932	2,053
Auf jeden Bahnkilometer kommen	„	42	45
„ „ Reisenden „	Kilogr.	7.09	7.33
Viehtransport.			
Einnahmebetreffniss per Bahnkilometer	Franken	563.57	1,640.04
„ „ Stück	„	0.22	0.21
„ „ Tonnenkilometer	Centimes	12.54	12.31
Zahl der Tonnenkilometer		260,731	772,735
Gütertransport.			
Einnahmebetreffniss per Bahnkilometer	Franken	26,374.54	26,064.97
„ „ Tonne	„	3.94	4.02
„ „ Tonnenkilometer	Centimes	7.41	7.57
Tonnenkilometer		20,644,045	19,974,044
Jede Tonne hat befahren	Kilometer	53.21	53.08
Auf die ganze Bahnlänge bezogen, kommen	Tonnen	355,932	344,380
„ jeden Bahnkilometer kommen	„	6,690	6,488
„ „ Güter-Wagenachsenkilometer (Gepäck und Vieh inbegriffen) kommen	„	2.01	1.97
Unmittelbare Einnahmen.			
Total per Bahnkilometer	Franken	38,552.10	39,896.53
Mittelbare Betriebseinnahmen.			
Betreffniss per Bahnkilometer	„	141.53	230.26
Totaleinnahme per Bahnkilometer	„	38,693.63	40,126.79

5. Frequenz nach den Stationen.

	Per- sonen	Ge- päck	Vieh	Güter			Differenz gegenüber 1884		Rang- ordnung der Stationen	
				Versandt	Empfang	Total	Personen*	Güter	nach	
									Personen- zahl	Güter- gewicht
	Anzahl	Tonnen	Stück	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Anzahl	Tonnen		
1. Brugg	10,227	29	965	2,814	39,116	41,930	-	9,533	7	2
2. Bötzenegg	4,605	7	36	125	312	437	-	7	12	13
3. Effingen	7,442	22	141	290	1,303	1,593	+	48	9	8
4. Hornussen	4,376	12	45	561	380	941	+	430	13	11
5. Frick	15,334	41	1,283	1,995	2,097	4,092	-	145	4	6
6. Eiken	6,330	9	221	472	1,084	1,556	+	238	10	10
7. Stein	18,201	35	460	719	869	1,588	-	573	3	9
8. Mumpf	7,913	14	126	217	304	521	-	270	8	12
9. Möhlin	11,555	155	519	11,965	3,779	15,744	+	391	6	4
10. Rheinfelden	50,510	147	605	17,437	10,828	28,265	+	359	2	3
11. Augst	14,973	90	94	2,737	2,723	5,460	-	1,088	5	5
12. Pratteln	4,710	12	36	1,619	998	2,617	+	999	11	7
13. Muttenz	1,705	1	13	103	73	176	+	12	14	14
14. Basel	88,924	717	1,286	108,089	49,597	157,686	-	41,195	1	1
Nordostbahn, Zürich-Zug-Luzern, Effretikon-Hinweil und fremde Bahnen	62,154	798	8,889	55,316	90,996	146,312	-	29,782		
Rundfahrten	7,418	.	.	.	.	.	.	.
Transitverkehr	36,345	495	439,667	171,856	171,856	343,712	+	56,738		
Total	352,722	2,584	454,386	376,315	376,315					

*) Die Differenz zwischen den Jahren 1884 und 1885 kann im Personenverkehr für den vorliegenden Geschäftsbericht nicht dargestellt werden, weil im Jahr 1884 die Retourbillete für die Hinfahrt als Verkehr der Ausgabestation und für die Rückfahrt als Verkehr der Bestimmungsstation gerechnet wurden, wogegen vom Jahr 1885 an nach dem Verfahren der andern schweizerischen Bahnen die Retourbillete sowohl für die Hin- wie für die Rückfahrt als Verkehr der Ausgabestation gerechnet werden.

6. Verkehr mit andern Bahnen und Transitverkehr.

	Von Bötzberrgbahn		Nach Bötzberrgbahn		Total		Differenz gegenüber 1884	
	Personen	Güter	Personen	Güter	Personen	Güter	Personen*	Güter
	Anzahl	Tonnen	Anzahl	Tonnen	Anzahl	Tonnen	Anzahl	Tonnen
I. Direkter Verkehr der Bötzberrgbahn.								
Nordostbahn und Zürichseedampfboote	42,187	56,366	43,473	27,283	85,660	83,649		- 28,322
Zürich-Zug-Luzern und Rigibahnen	297	2,029	497	742	794	2,771		- 290
Effretikon-Hinweil	33	1,094	42	113	75	1,207		- 486
Verein. Schweizerb. u. weiter gelegene Bahnen	6,322	17,632	7,836	12,521	14,158	30,153		- 1,621
Tössthalbahn	—	1,114	—	92	—	1,206		+ 316
Wädensweil-Einsiedeln	3,905	1,709	584	97	4,489	1,806		- 632
Gotthard und Italien	3,240	892	3,166	270	6,406	1,162		+ 119
Centralbahn und weiter gelegene Bahnen	4,417	8,471	4,503	2,096	8,920	10,567		+ 125
Elsass-Lothringen u. weiter gelegene Bahnen	142	162	320	4,325	462	4,487		+ 890
Gr. Badische Bahn	49	493	—	734	49	1,227		+ 89
K. Württembergische Staatsbahn	—	7	—	15	—	22		- 24
K. Bayerische Bahn und weiter gelegene Bahnen	310	1,025	323	4,919	633	5,944		- 2,057
Oesterreich via Arlberg	1,374	2	1,410	2,109	2,784	2,111		+ 2,111
Total	62,276	90,996	62,154	55,316	124,430	146,312		- 29,782
II. Transitverkehr über die Bötzberrgbahn.								
	Von Centralbahn, Jura-Bern-Luzern- Bahn, Elsass-Lothringen und weiter		Nach Centralbahn, Jura-Bern-Luzern- Bahn, Elsass-Lothringen und weiter					
Nordostbahn	10,009	105,021	7,857	43,452	17,866	148,473		+ 25,304
Zürich-Zug-Luzern	6	5,101	2	85	8	5,186		+ 866
Effretikon-Hinweil	—	129	1	17	1	146		+ 12
Verein. Schweizerb. u. weiter gelegene Bahnen.	1,836	5,051	928	5,664	2,764	10,715		+ 6,666
Tössthalbahn	—	146	—	3	—	149		+ 149
Wädensweil-Einsiedeln	10,072	2	991	2	11,063	4		- 426
Aargauische Südbahn	—	80	—	—	—	80		- 17
Gotthard und Italien	1,166	—	1,146	—	2,312	—		—
K. Württembergische Staatsbahn	—	—	—	5	—	5		- 44
K. Bayerische Bahn und weiter gelegene Bahnen	33	43	23	1,538	56	1,581		- 9,658
Oesterreich-Ungarn via Arlberg	889	149	1,386	5,368	2,275	5,517		+ 5,517
Total	24,011	115,722	12,334	56,134	36,345	171,856		+ 28,369
Gesamttotal	86,287	206,718	74,488	111,450	160,775	318,168		- 1,413

* Die Differenz zwischen den Jahren 1884 und 1885 kann im Personenverkehr für den vorliegenden Geschäftsbericht nicht dargestellt werden, weil im Jahr 1884 die Retourbillete für die Hinfahrt als Verkehr der Ausgabestation und für die Rückfahrt als Verkehr der Bestimmungsstation gerechnet wurden, wogegen vom Jahr 1885 an nach dem Verfahren der andern schweizerischen Bahnen die Retourbillete sowohl für die Hin- wie für die Rückfahrt als Verkehr der Ausgabestation gerechnet werden.

7. Verkehr nach den Waarengattungen.

	1884	1885	Gegenüber 1884	
			mehr	weniger
	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen
A. Lebens- und Genussmittel:				
<i>a) Verbrauchsmittel</i>				
I. In festem Zustande				
1. Getreide, Malz, Hülsenfrüchte	17,892	25,636	7,744	—
2. Mehl und Mühlenfabrikate	7,206	6,939	—	267
3. Kartoffeln	1,761	852	—	909
4. Feld- und Gartenfrüchte, Gemüse	452	618	166	—
5. Baumfrüchte*	1,032	1,306	274	—
6. Weintrauben zur Weinbereitung	330	280	—	50
7. Fleisch, Fleischwaaren, Schweinefett, Geflügel, Wildpret	2,632	3,380	748	—
8. Milchprodukte (Butter, Käse, Zieger)	3,236	3,228	—	8
9. Eier	180	248	68	—
10. Kaffee	1,546	2,020	474	—
11. Kaffee-Surrogate	1,341	1,507	166	—
12. Zucker, raffiniert	1,218	1,262	44	—
13. Rohzucker	6,721	1,617	—	5,104
14. Tabak, roh und fabrizirt	1,573	1,278	—	295
	47,120	50,171	3,051	—
II. In flüssigem Zustande				
15. Milch, einschliesslich condensirte	246	526	280	—
16. Wein und Most, Speiseessig	6,263	6,905	642	—
17. Bier	8,077	9,104	1,027	—
18. Branntwein und Liqueur	587	516	—	71
19. Mineralwasser	419	438	19	—
	15,592	17,489	1,897	—
<i>b) Gebrauchsmittel</i>				
20. Hausrath und Effekten	1,597	1,605	8	—
21. Bücher, Kunstgegenstände	364	324	—	40
	1,961	1,929	—	32
	64,673	69,589	4,916	—
B. Brennmaterialien:				
22. Brennholz und Holzkohlen	383	478	95	—
23. Torf	76	198	122	—
24. Steinkohlen, Braunkohlen, Briquets, Coaks	145,643	139,966	—	5,677
	146,102	140,642	—	5,460
C. Baumaterialien:				
25. Bausteine Pflastersteine, Marmor, roh	1,657	1,326	—	331
26. Backsteine, Ziegel	1,662	1,774	112	—
27. Dachschiefer	212	609	397	—
28. Kalksteine, Gypssteine	303	79	—	224
29. Kalk und Gyps	1,046	1,332	286	—
30. Cement, Trass	2,332	1,855	—	477
31. Cement-Platten, -Röhren, -Steine	254	295	41	—
32. Asphalt	59	119	60	—
33. Steine, behauene, Steinhauerarbeit, Marmorarbeiten, rohe	585	518	—	67
34. Bauholz, Sägewaaren, Schwellen, Telegraphenstangen	23,184	24,686	1,502	—
	31,294	32,593	1,299	—
Übertrag	242,069	242,821	755	—

Verkehr nach den Waarengattungen.

	1884	1885	Gegenüber 1884	
			mehr	weniger
	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen
Übertrag	242,069	242,824	755	—
D. Metallindustrie:				
35. Eisen, roh und alt, Erze	8,088	5,038	—	3,050
36. Eisen, fabrizirt (Art. des Sp.-Tarifs II)	12,323	13,019	696	—
37. Eisenbahnschienen, neue; Räder, Schwellen u. Zubehör	7,609	5,809	—	1,800
38. Eisenwaaren (Art. des Sp.-Tarifs I)	2,499	2,351	—	148
39. Zink, Blei, Kupfer, Zinn, in allen Formen	940	1,533	593	—
40. Maschinen, zusammengesetzte	876	841	—	35
41. Maschinentheile	3,976	4,634	658	—
	36,311	33,225	—	3,086
E. Textilindustrie:				
<i>a) in Baumwolle</i>				
42. Baumwolle, roh	12,614	10,992	—	1,622
43. Baumwoll-Garn und -Tücher, roh	5,383	6,497	1,114	—
44. Baumwoll-Stoffe und -Waaren	7,084	5,720	—	1,364
45. Baumwollabfälle	1,013	1,397	384	—
	<i>26,094</i>	<i>24,606</i>	—	<i>1,488</i>
<i>b) in Leinen, Hanf etc.</i>				
46. Flachs, Hanf, Werg, Jute, Manillahanf	264	148	—	116
47. Garne, Stoffe und Waaren von Flachs, Hanf etc.	1,235	1,359	124	—
	<i>1,499</i>	<i>1,507</i>	8	—
<i>c) in Seide</i>				
48. Seidenabfälle, Cocons	235	438	203	—
49. Seide, roh und gezwirnt, Chappe, Stoffe	2,540	2,397	—	143
	<i>2,775</i>	<i>2,835</i>	60	—
<i>d) in Wolle</i>				
50. Wolle, roh und Wollabfälle	843	1,111	268	—
51. Wollgarne, Wollstoffe, Wollwaaren	592	836	244	—
	<i>1,435</i>	<i>1,947</i>	512	—
	31,803	30,895	—	908
F. Gerberei:				
52. Felle und Häute	766	1,074	308	—
53. Rinde	1,373	1,610	237	—
54. Gerbstoffe	41	47	6	—
55. Leder und Lederwaaren	540	517	—	23
	2,720	3,248	528	—
G. Glas- und Thonwaarenfabrikation:				
56. Glas, Fenster- und Tafelglas (Sp.-Tarif I)	716	847	131	—
57. „ Hohlglaswaaren (Sp.-Tarif II)	424	468	44	—
58. Thonwaaren (Sp.-Tarif II)	491	456	—	35
59. Thonröhren aller Art	194	179	—	15
	1,825	1,950	125	—
H. Papierfabrikation:				
60. Hadern, Papiermasse (Holzstoff, Strohstoff), Papier- spähne	1,502	4,055	2,553	—
61. Papier und Carton (A u. B)	955	916	—	39
62. Packpapier, Packpappe (Sp.-Tarif I)	315	462	147	—
	2,772	5,433	2,661	—
I. Strohindustrie:				
63. Strohwaaren aller Art	47	105	58	—
Übertrag	317,547	317,680	133	—

Verkehr nach den Waarengattungen.

	1884	1885	Gegenüber 1884	
			mehr	weniger
	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen
Übertrag	317,547	317,680	133	—
K. Holzindustrie:				
64. Nutzholz, einheimisches und aussereuropäisches, Fassdauben	7,684	3,109	—	4,575
65. Parquetterie und Bauschreinerarbeit, grobe	127	127	—	—
66. Holzwaaren	714	759	45	—
	8,525	3,995	—	4,530
L. Hilfsstoffe für Landwirtschaft und Industrie:				
67. Farben und Farbwaaren	1,095	1,378	283	—
68. Farbholz	394	370	—	24
69. Farberden	451	778	327	—
70. Salze (Kali und Natronsalze), Vitriole, Chlorpräparate, Erdsalze u. dergl.	1,737	1,438	—	299
71. Soda	1,730	2,238	508	—
72. Salz (Koch- und Viehsalz)	18,593	19,277	684	—
73. Säuren, Laugen, Beitzen	885	807	—	78
74. Weinstein und Weinhefe	242	172	—	70
75. Fett und Fettwaaren, Seifen, Kerzen	993	1,047	54	—
76. Polstermaterialien, Seegras, Pferdehaar etc.	125	190	65	—
77. Stärke, Stärkemehl	1,103	1,058	—	45
78. Chinarinde	12	—	—	12
79. Mineralöle (Petroleum)	3,511	2,435	—	1,076
80. Vegetabilische Öle	2,629	1,557	—	1,072
81. Harz, Theer, Harz- und Theerprodukte	1,582	1,413	—	169
82a. Schwefel	62	23	—	39
82b. (95) Zündwaaren	127	70	—	57
83. Sprit	1,353	1,370	17	—
84. Erden aller Art (Sand und Kies), ausschl. Farbenerden	897	1,680	783	—
85. Eis	10,640	611	—	10,029
86. Heu und Stroh	1,118	1,242	124	—
87. Futtermittel: Grünfutter, Rüben, Kraftfuttermittel aller Art	81	155	74	—
88. Sämereien aller Art (ausschliesslich Getreide)	904	1,259	355	—
89. Düngmittel aller Art	3,099	4,697	1,598	—
	53,363	45,265	—	8,098
M. Hilfsmittel zum Transport:				
90. Fahrzeuge	521	548	27	—
91. Leere Gebinde und Emballagen	3,812	3,193	—	619
	4,333	3,741	—	592
N. Nicht rubrizirte Waaren:				
92. Einzelsendungen	1,502	1,210	—	292
93. Sammelladungen	244	6	—	238
94. Uebrige Wagenladungen	112	324	212	—
	1,858	1,540	—	318
<i>Differenz gegenüber der Güter-Statistik nach Klassen</i>	2,454	4,094	1,640	—
	4,312	5,631	1,322	—
Gesammttotal	388,080	376,315	—	11,765

8. Chronologische Vergleichung des Verkehrs und der Einnahmen.

	Bahnlänge Kilometer	Auf die ganze Bahnlänge bezogen, kommen			Bruttobetrag der unmittelbaren Einnahmen							Verschiedene Einnahmen per Bahnkilometer Fr.
		Personen Anzahl	Gepäck Tonnen	Güter Tonnen	per Zugkilom. Fr.	per Wagenachsenkilometer Cts.	Per Bahnkilometer					
							Personen Fr.	Gepäck Fr.	Vieh Fr.	Güter Fr.	Total Fr.	
1875	24.2	198,323	1,241	290,808	4. 34	15.30	10,535	642	256	24,432	35,865	146
1876	58	179,861	1,249	312,385	4. 43	16.13	9,352	640	179	25,341	35,512	428
1877	58	176,075	1,310	296,112	5. 20	17.19	8,896	648	287	23,699	33,530	454
1878	58	167,187	1,388	265,612	5. 41	18.38	9,020	709	339	22,135	32,203	479
1879	58	168,958	1,353	274,051	5. 51	19.64	8,980	700	302	22,586	32,568	166
1880	58	168,031	1,495	334,389	5. 67	18.13	9,113	779	365	25,644	35,901	192
1881	58	173,777	1,587	268,596	5. 56	19.85	9,398	831	294	22,838	33,361	155
1882	58	187,370	1,702	345,949	5. 64	19.43	10,300	883	428	27,818	39,429	148
1888	58	253,163	1,964	333,857	5. 62	19.71	13,213	1,015	373	26,301	40,902	154
1884	58	194,570	1,932	355,932	5. 22	18.23	10,610	1,004	564	26,374	38,552	142
1885	58	201,110	2,053	344,380	5. 38	18.29	11,133	1,059	1,640	26,065	39,897	230

Ausgaben.

Die diesjährigen Rechnungen sind der Form nach so weit als thunlich im Sinne der bundesrätlichen Verordnung vom 25. November 1884 aufgestellt worden. Wegen der Abweichung derselben von dem früheren Schema der Betriebsrechnung muss daher für diesmal von einer vergleichenden Gegenüberstellung der Betriebsausgaben nach den einzelnen Rubriken zu denjenigen des Vorjahres Umgang genommen werden. Die vertragsgemässe Entschädigung an die Nordostbahn für die Besorgung des Betriebsdienstes ist entsprechend der verminderten Fahrleistungen um Fr. 14,853. 45 Cts. niedriger als im Vorjahr, nämlich Fr. 1,147,780. 10 Cts. im Berichtsjahr gegen Fr. 1,162,633. 55 Cts. im Jahr 1884. Die für den Unterhalt der Bahnanlagen (Titel B II A) verausgabten Fr. 9,181. 30 Cts. betreffen nachverzeichnete Arbeiten:

Auswechslung der durch Bergdruck gehobenen Abzugssole im Bötzberrtunnel	Fr. 3,529. 49
Entwässerungsarbeiten bei Kilometer 37 ⁸ /37 ⁹ und Wiederherstellung von Böschungskegeln bei Kilometer 36 ³ /36 ⁵	„ 449. 40
Anpflanzen neuer Böschungen im Zeihener Einschnitt und der Materialgrube in Frick	„ 359. 57
Verbreiterung der Bahnböschungen bei der Ergolzbrücke, Kilometer 77 ⁶ /77 ⁹	„ 117. 61
Erweiterung der Station Rheinfeldern	„ 1,281. 03
Ergänzungsarbeiten an verschiedenen Hochgebäuden	„ 1,219. 94
Ersatz der durch Brand zerstörten Wärterbude bei Kilometer 64 ⁷³	„ 264. 31
Vertiefung des Sodbrunnens auf der Station Augst	„ 540. 98
Ummontiren von Signalscheiben von Holz- auf Eisenschwellen	„ 1,108. 92
Verschiedene kleinere Arbeiten	„ 310. 05
Summa wie oben	Fr. 9,181. 30

Unter der Rubrik IV B 4 Verschiedenes sind enthalten:

Antheil der Bötzberrbahn an Hochwasserschaden auf der Strecke Basel-Pratteln	Fr. 2,776. 34
Antheil der Bötzberrbahn an der Abschreibung beseitigter Gaseinrichtungen und von zurückgezogenem Inventar auf dem Bahnhof Basel	„ 3,285. 81
Abschreibung der abgebrochenen Kopframpe am Güterschuppen Rheinfelden	„ 540. —
Brandschaden etc.	„ 209. —
Zusammen	<u>Fr. 6,811. 15</u>

Der Aufwand von Fr. 134,374. 34 Cts. für Erneuerung des Oberbaues wurde ausser für die Einzelauswechslung von Oberbaumaterialien für den streckenweisen Geleisumbau von Eisenschienen Profil V mit Holzschwellen auf Stahlschienen desselben Profils mit eisernen Querschwellen auf der offenen Bahn zwischen Effingen und Hornussen, Frick und Eiken, Eiken und Stein, Augst und Pratteln und auf den Stationen Eiken und Rheinfelden erforderlich. Die Gesamtlänge dieser umgebauten Geleisestrecken beträgt 3690 Meter. Ferner ist in den vorerwähnten Kosten der Antheil der Bötzberrbahn an der Abschreibung von drei abgebrochenen Geleisen auf dem Bahnhof Basel inbegriffen.

Finanzergebniss.

1884.		1885.
Fr. 2,236,021. 54	Ertrag des Personen-, Gepäck-, Thier- und Gütertransportes	Fr. 2,313,999. —
„ 8,209. 15	„ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „	„ 13,355. 36
Fr. 2,244,230. 69		Fr. 2,327,354. 36
„ 1,419,034. 23	Betriebsausgaben, inclusive Oberbauerneuerung	„ 1,432,578. 70
Fr. 825,196. 46	„ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „	Fr. 894,775. 66

Davon ab:

„ 9,076. 44	Ausbau und neue Anlagen	„ —. —
<u>Fr. 816,120. 02</u>	„ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „	<u>Fr. 894,775. 66</u>

Der Überschuss der Betriebseinnahmen beträgt:

0/0 36.77	in Prozenten der Bruttoeinnahmen	0/0 38.45
Fr. 14,227. 52	per Bahnkilometer	Fr. 15,427. 17
„ 1. 91	per Nutzkilometer	„ 2. 07

Der Reinertrag fällt den beiden beteiligten Bahngesellschaften je hälftig zu mit Fr. 447,387. 83 Cts. (1884 Fr. 408,060. 01 Cts.).

Der Schatzungswerth der entbehrlichen Landabschnitte beträgt auf 31. Dezember 1885 Fr. 21,368. 50 Cts. Es werden dieselben im laufenden Jahr einer Neuschätzung unterworfen, und das Ergebniss in der Bilanz für 1886 von den Baukosten der Bahnanlage und festen Einrichtungen ausgeschieden werden.

Genehmigen Sie, Tit.! die Versicherung unserer vollkommenen Hochachtung.

Zürich, den 31. Mai 1886.

Namens der Direktion der Schweizerischen Nordostbahngesellschaft:

Der Präsident:

Studer.

